

# Luftdruck – der Schlüssel zum Erfolg

Bereits beim Kauf von Landmaschinen sollten Bodenschutzaspekte in die Entscheidung miteinfließen. Dabei muss der Hersteller die für die Bodenbeanspruchung maßgeblichen Fahrzeug- und Reifendaten (Radlast, Stützlast, erforderlicher Reifeninnendruck für unterschiedliche Bereifungs- und Ausstattungsvarianten, Überrollmuster) in der Maschinenbeschreibung offenlegen.

VON PATRICK FALKENSTEINER

**N**ur so kennt man je nach Maschinen- und Geräte-kombinationen die wahren Lasten im praktischen Einsatz.

Um den Luftdruck der Reifen optimal an die jeweiligen Gegebenheiten anzupassen, ist es notwendig, die Radlasten zu kennen. Diese einfach vom Traktor und Maschinengewicht abzuleiten, ist meist nicht möglich, da beispielsweise bei Dreipunkt-Anbaugeräten eine stärkere Belastung der Hinterachse und Entlastung der Vorderachse vorherrschen. Um hier mit dem richtigen Gewicht kalkulieren zu können, ist es unumgänglich, die Radlasten auf einer Brückenwaage zu eruieren. Wichtig: Die Vorratsbehälter bei Sämaschinen, Düngestreuern und Pflanzenschutzspritzen müssen gefüllt sein!

## Vorteile eines angepassten Reifendrucks am Feld

- weniger Verdichtung durch geringeren Bodendruck
- große Kontaktfläche, daher gute Verzahnung mit dem Boden
- geringe Einsinktiefe, weniger Rollwiderstand und flache Fahrspuren



Auf der Straße		Am Feld	
Empfohlener Druck	> 1,6 bar	Empfohlener Druck	< 1,0 bar
Zu gering	Zu hoch	Vorteile eines niedrigen Reifendrucks:	
Erhöhter Verschleiß	Unregelmäßiger Verschleiß	Weniger Verschleiß	
Mangelnde Fahrstabilität/Fahrsicherheit	Mangelnde Fahrstabilität/Fahrsicherheit	Niedriger Kontaktflächendruck	
Mehr Treibstoffverbrauch durch höheren Rollwiderstand	Haftung nimmt ab	Geringerer Rollwiderstand, Kraftstoffeinsparung, Übertragung hoher Zugkräfte	
Bei optimalem Druck steigt Wirtschaftlichkeit und Verkehrssicherheit ist gewährleistet!		Bei optimalem Druck wird der Boden beim Befahren geschont!	

- weniger Treibstoffverbrauch
- bessere Federungseigenschaften, erhöhter Fahrkomfort
- die möglichen Zeitfenster für die Bearbeitung werden länger
- gute Selbstreinigung des Reifens durch intensive Walkarbeit

**Moderne Reifentechnologien nutzen** Die Entwicklung moderner Landmaschinenreifen wird von den Herstellern mit großem Aufwand vorangetrieben. Veränderte Gummimischungen, neue Aufbauten und Konzepte mit größerem Luftvolumen erlauben es, mit immer niedrigeren Reifendrücken zu arbeiten. Wichtig ist aber, auch bei den übrigen Landmaschinen bodenschonende Bereifung einzusetzen, auch bei Anhängern.

Patrick Falkensteiner ist Mitarbeiter in der LK Oberösterreich.

**ATZLINGER**  
REIFENDRUCK REGELANLAGEN  
PTG  
www.atzlinger.at

Tabelle: Reifendruck: Ansprüche auf der Straße und am Feld